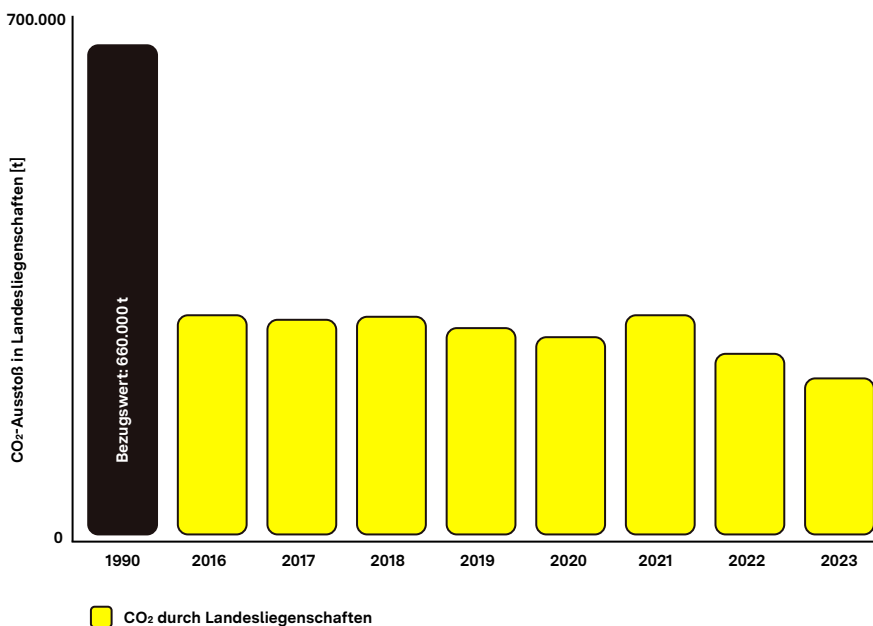


Update: Auf dem Weg zur klimaneutralen Landesverwaltung

CO₂-Reduktion

Im Jahr 2023 konnten die CO₂-Emissionen der Landesgebäude gegenüber dem Jahr 2022 um ca. 13 Prozent auf rund 217.500 Tonnen verringert werden.



Der Ausschlag nach oben im Jahr 2021 ist maßgeblich auf einen vergleichsweise kalten Winter und dem damit zusammenhängenden erhöhten Wärmeverbrauch zurückzuführen. Witterungsbedingte Ausschläge der CO₂-Emissionen sind auch künftig möglich.

PV-Ausbau

- Aktueller PV-Stand November 2024: 205.702 m²
- Zubau 2024 (Stand: November 2024): 37.823 m²
(Übersicht: https://www.vermoegenundbaubw.de/fileadmin/VBBW/Ueber_uns/Verantwortung/OeffentlicheListe_PV_Zubau.pdf)
- Zubau 2023: 32.535 m²
- Ziel: Bis 2026 mind. 250.000 m²

→ Das Ziel kann beim jetzigen Ausbautempo erreicht werden

Contracting

- Im September 2024 wurden mehrere Energiespar-Contracting-Lose (ESC) auf Grundlage einer EU-weiten Poolausschreibung mit einer Gebäudefläche von insgesamt 480.000 m² an zwei Fachfirmen beauftragt. Das Investitionsvolumen der Contractoren liegt bei rund 18 Mio. Euro. Mit der Maßnahme kann eine CO₂-Reduktion von 3.500 Tonnen erreicht werden.
- Bei ESC-Verfahren untersuchen spezialisierte Fachfirmen das energetische Einsparpotential von Gebäuden, garantieren anschließend eine mögliche Energieeinsparung und realisieren dann diese Maßnahme vorerst auf eigene Kosten. Nach Durchführung der energetischen Maßnahmen werden im Laufe der Vertragslaufzeit (je nach Maßnahmen meist zwischen 5 und 12 Jahren) die Investitionen durch die eingesparten Energiekosten refinanziert.
- Beim Energieliefer-Contracting (ELC-Verfahren) übernimmt ein Investor beispielsweise eine Komplettsanierung einer Heizzentrale verbunden mit dem Einbau von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energie. Gleichzeitig wird mit dem Investor ein Energieliefervertrag (z.B. Wärme) abgeschlossen. Die Investitionen werden umgelegt auf die Vertragslaufzeit von 15 bis 20 Jahren. Ziel von ELC-Maßnahmen sind günstige und wirtschaftliche Energielieferungen.

Geplante Investitionen im Doppelhaushalt 2025/2026

- Investitionen in die umweltfreundliche Wärmeversorgung: 105 Mio. Euro.
- Investitionen in Sanierungen der Landesgebäude insgesamt: rund 2,2 Milliarden Euro
 - Davon Investitionen in die energetische Sanierung: 253 Mio. Euro

→ **Gesamtreduktion etwa 26.500 Tonnen CO₂**

Geplante Projekte im Doppelhaushalt 2025/2026:

- Insgesamt 10 Projekte zur Umstellung auf eine klimafreundliche Wärmeversorgung (rund 117 Mio. Euro Investitionsvolumen). Sieben davon sind bereits im Doppelhaushalt 2023/2024 anfinanziert worden und werden mit dem Doppelhaushalt 2025/2026 weiter finanziert. Drei Maßnahmen sind neu (Volumen rund 32 Mio. Euro).
- Hochschule Biberach, Maßnahmen für einen klimaneutralen Campus: Invest von 35,9 Mio. Euro
- Universität Stuttgart, Campus Vaihingen, Neubau Höchstleistungsrechenzentrum (HLRS) III einschließlich Abwärmenutzung: Invest von 178,6 Mio. Euro.
- Konstanz, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung, Gebäude G, 1. Bauabschnitt: Ersatzneubau G1 einschließlich neuer Heizzentrale zur klimafreundlichen Wärmeversorgung des gesamten Campus.
- Grunderwerb für Natur- und Klimaschutz: 2,75 Mio. Euro pro Jahr

Stand laufender Projekte:

- Heizwerk Universität Konstanz, Ausführungsplanung zur Nutzung von Großwärmepumpen mit Nutzung von Bodenseewasser als Wärmequelle.
- Planungsauftrag am Uniklinikum Freiburg zur Umstellung des Heizkraftwerks auf eine klimaneutrale Energieversorgung mit geplanter Nutzung von Wasserstoff und Wärmepumpen (Invest über 100 Mio. Euro)
- Machbarkeitsstudie zur Umstellung des Heizkraftwerks der Universitätsklinik Heidelberg auf eine klimaneutrale Energieversorgung.